

Kennziffer: IV-136/26 **Veröffentlicht:** 08.04.2026 **Beginn:** frühestmöglich, befristet
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen **Umfang:** Vollzeit; Teilzeitbeschäftigung ggf. möglich
Bewerbungsfrist: 24.04.2026

Wiss. Mitarbeiter*in (PostDoc) (d/m/w)

Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik, Institut für Telekommunikationssysteme /
FG Theoretische Grundlagen der Kommunikationstechnik (CommIT)



Ihre Aufgaben

- Der*Die ausgewählte Bewerber*in wird die Möglichkeit zur Mitarbeit in einer reichhaltigen interdisziplinären Forschungsumgebung geboten. Es besteht großes Potenzial für wirkungsvolle Aktivitäten in der Technologieentwicklung und in Industriekooperationen. Die Stelle wird durch das ERC-Synergy-Projekt „WePhICom: Waves, Physics, Information, and Computation“ finanziert.
- Sie führen eigenständige Forschungsarbeiten unter der Betreuung von Prof. Caire zu einem oder mehreren Themen, die mit dem Forschungsschwerpunkt des WePhICom-Projekts in Zusammenhang stehen wird, durch. Das Projekt beinhaltet die enge Zusammenarbeit mit einem erstklassigen Team von Co-PIs. Ziel ist die Entwicklung neuartiger Architekturen für die Signalverarbeitung im elektromagnetischen Bereich durch Nutzung der einzigartigen physikalischen Eigenschaften rekonfigurierbarer elektromagnetischer Metaoberflächen.
- Zu den Teilaufgaben gehören Konzepte und Algorithmen für integrierte Sensorik und Kommunikation (ISAC) sowie die Nutzung steuerbarer Metaoberflächen für hochdimensionale Multi-User-MIMO-Konzeptionen, einschließlich innovativer, auf Metaoberflächen basierender Aperturantennen und „holografischer“ MIMO-Systeme. Der mathematisch-theoretische Hintergrund basiert auf der Informationstheorie und der statistischen Signalverarbeitung.



Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder Äquivalent) und Promotion in einem Fachgebiet der Elektrotechnik/Technischen Informatik, Informatik, Mathematik/Angewandten Mathematik oder Physik, mit besonderem Schwerpunkt auf elektromagnetischen Feldern und elektromagnetischen Metaoberflächen. In Ausnahmefällen können auch andere Promotionsabschlüsse berücksichtigt werden, sofern sie relevante Vorkenntnisse für die unten beschriebenen Forschungsthemen vermitteln.
- Konkrete Erfahrungen mit Methoden, Software und Techniken der künstlichen Intelligenz bzw. des Deep Learning, insbesondere Fachwissen und Erfahrung in der Konzeption von Strukturen tiefer neuronaler Netze und Trainingsstrategien für Aufgaben im Bereich der Signalverarbeitung.
- Gute Deutsch- und/oder Englischkenntnisse erforderlich; Bereitschaft, die jeweils fehlenden Sprachkenntnisse zu erwerben.



Hinweise zur Bewerbung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer** mit den üblichen Unterlagen per E-Mail an: **jana.hantke@tu-berlin.de**.

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann. Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten gem. DSGVO finden Sie auf der Webseite der Personalabteilung: https://www.abt2-t.tu-berlin.de/menue/themen_a_z/datenschutzerklaerung/.

Zur Wahrung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern sind Bewerbungen von Frauen mit der jeweiligen Qualifikation ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die TU Berlin schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund sind herzlich willkommen.

Datenschutz:



Vollständige
Stellenaus-
schreibung:

